

# Rebland *Kurier*

06.03.2019



## Am Schmutzige Dunschdig übernehmen die Narren das Zepter

Die Fasnet in Gottenheim ist lebendig und bunt - fast wie in „alten“ Zeiten. Neu belebt wurde vor wenigen Jahren der Schmutzige Dunschdig mit einem bunten Fest im Rathaushof. Auch dieses Jahr startete die Narrenzunft Krutstorze mit ihrer Guggemusik „Krach & Blech“ den närrischen Reigen im Kindergarten. Anschließend wurden die Schulkinder befreit und gemeinsam ging es in den „Wilden Westen“, in den Bürgermeister Christian Riesterer kurzerhand den Rathaushof für die närrischen Tage umbenannt hatte. Bis in den Nachmittag wurde gefeiert

und auch der Narrenbaum wurde aufgestellt. Am Abend war ganz Gottenheim auf den Beinen um den Hemdglunkerumzug, den Vortrag von Krutschnieder Dirk Schwenninger mit Anekdoten aus dem Dorf und die Herausgabe des „Rathausschlüssels“ nicht zu verpassen. Mit der Fasnetbeerdigung auf dem Wochenmarkt endeten gestern die närrischen Tage in Gottenheim. Aber im nächsten Jahr ist sicher das ganze Dorf wieder dabei, wenn es heißt „Fasnet mache isch unser höchstes Ziel, Wurzle, Krut un Stiel“.

ma/Fotos: privat/ma